

Zugestellt durch Post.at



Haustechnik News

Ausgabe 1/2017

Das Informationsmedium der Haustechnik Fichtinger GmbH

Lehrlinge gesucht

Turnstunden für **mehr Fitness**

Direktzuschuss

des Landes NÖ sichern

Carlos Cook & die Wärmepumpe

Vom **Wochenendhaus**

zum Dauerwohnsitz

Neuer Kindergarten in Ried

Unser Team vor den Vorhang



Haustechnik
Fichtinger GmbH

Ganz persönlich



Geschätzte Damen und Herren!

Mit der aktuellen Ausgabe »Haustechnik News 1/2017« beginnt das zehnte Jahr dieses Informationsmediums. Sie halten somit die 28. Ausgabe in Händen und wir sind stolz, dass die Rückmeldungen auf unsere Berichte seit Anfang an zahlreich und positiv sind. Mit dem neuen Standort in Mauthausen ist unsere Reichweite auf 21.000 Stück angewachsen. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei allen Damen und Herren, die uns für eine Reportage zur Verfügung gestanden sind. Vielen Dank für die netten Stunden bei den Hausbesuchen, der Recherche und den Bildaufnahmen.

Das vergangene Jahr hat uns viel Neues gebracht: Die Erweiterung der Firma und die Integration der neuen Betriebssoftware konnten gut gemeistert werden. Unser drittes Kind und die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erweitern mit vollem Elan unser Team :-)

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern ein gutes und erfolgreiches Jahr. Viel Gesundheit und Zufriedenheit für ihren privaten und beruflichen Lebensweg.

Mit den besten Grüßen,
Manfred und Claudia Fichtinger

Aktuelles

»Gesunde Mitarbeiter und ein fitter Chef« ist das oberste Ziel.

Jeden Freitagabend treffen sich acht Mitarbeiter von Haustechnik Fichtinger zu einer gemeinsam Turnstunde. Das von der AUVA unterstützte »Rückenfit-Programm« startete mit einer Vorsorgeuntersuchung, wo unter anderem, die Beweglichkeit der Wirbelsäule sowie die Kräfte der Mitarbeiter vermessen wurden. Mit einer externen Rückentrainerin wird nun einmal in der Woche, im Turnsaal des Kindergartens trainiert. Ziel des Gruppentrainings ist es, die Fitness zu verbessern und Wirbelsäulenprobleme vorzubeugen.



Jetzt Direktzuschuss des Landes NÖ sichern

Für Ihren Heizkesseltausch und die Dämmung der obersten Geschoßdecke erhält man jetzt bis zu 4.000,- Euro Direktzuschuss.

Gefördert werden:

- ➔ Heizungsanlagen mit erneuerbarer Energie
- ➔ Fernwärmeanschlüsse
- ➔ Elektrisch betriebene Wärmepumpenanlagen

Nähere Infos zu den Förderungen erhalten Sie an der NÖ Wohnbau-Hotline: 02742/22133

Lehrlinge gesucht

Für die Firmenstandorte Mauthausen und Nöchling werden Lehrlinge für Installations- und Gebäudetechnik gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Vom gelernten Tischler in die Selbstständigkeit ...

... Wolfgang Kogler, alias Carlos Cook macht es seit 20 Jahren vor.

Wolfgang hat klein begonnen, sein erster Schreibtisch stand im Schlafzimmer.

Heute kann der Unternehmer einiges vorweisen, sein Betrieb wurde stetig erweitert und mittlerweile beschäftigt er bereits 24 Mitarbeiter. Es gibt zwei Geschäftszweige, zum einen den Möbelverkauf mit Schwerpunkt Küche und zum anderen die Immobilienentwicklung.



In der Wohnwelt 24 in Wieselburg erhält man von der Küche bis über Lampen und Tapeten nahezu alles was das Herz begehrt. Professionelle Planung inklusive! Mitaussteller wie die Firma ELTEC Elektro, Pöchhacker Fenster, DKW Stiegentechnik sowie die Firma Spreitzer Bau präsentieren hier ebenfalls ihre Produkte. Also alles unter einem Dach!

Haustechnik Fichtinger stattet das Haus mit modernster Technik aus

Beheizt wird das Gebäude künftig mit einer neuartigen Wärmepumpe von IDM. Die iPump heizt, kühlt und sorgt für Warmwasser.



Was ist an der neuen Wärmepumpe aus dem Hause IDM so besonders?

Mit der iPump ist eine neue Innovation der Luftwärmepumpen geboren. Das Innengerät, lässt sich spielend leicht integrieren. Das Außengerät in Fassadenelement- und Raffstore-Optik passt sich seiner Umgebung ganz einfach an. Die neue iPump ist eine kompakte Wärmepumpe wo in einem einzigen Gerät alles enthalten ist, was aus heutigem Wissen möglich ist. Mit einer Stellfläche von nur 0,45 m² ist der Platzbedarf gering und auch der Transport durch etwaige Türen stellt kein Hindernis dar. Der integrierte Warmwasserspeicher liefert ausreichend Wasser für alle Personen im Haus.

Derzeit baut der innovative Unternehmer ein barrierefreies Musterhaus, das komplett von ihm eingerichtet wird. Hier können Kunden künftig »gustieren« und sich ein Bild von der großen Vielfalt an Einrichtungsmöglichkeiten machen.

Durch die geringe Stellfläche könnte man sogar auf einen Technikraum verzichten. Der Schallleistungspegel ist sehr gering, ähnlich wie ein häuslicher Kühlschrank.



So könnte die Wärmepumpe im Außenbereich aussehen. Die neue iPump kann alle Wärmequellen nutzen, egal ob Erdwärme, Grundwasser oder Luft.



Mehr zu Carlos Cook und den innovativen Ideen berichten wir in einer weiteren Ausgabe, nach Fertigstellung des Musterhauses. Wolfgang Kogler lädt sie herzlich zum Tag der offenen Tür im Frühjahr 2017 ein – Termin wird noch bekannt gegeben!

Vom Wochenendhaus zum Dauerwohnsitz



Techniker Martin Heiligenbrunner von Haustechnik Fichtinger stand dem Ehepaar beratend zu Seite. Manfred Bendl ist von der hohen Qualität des Kessels überzeugt.



Die Heizung funktioniert mit zwei 1000 l Pufferspeicher und holt das Optimum aus der Anlage.

Eigentlich war das Haus in Nöchling ein Erholungsplatz für das Wochenende. Aus beruflichen Gründen hat das Ehepaar bis 2013 in Perchtoldsdorf gelebt, im Heimatort von Manfred Bendl.

Das Haus in Nöchling war nur bedingt beheizbar

Seit Herbst 2013 haben Manfred und Rosi den Lebensmittelpunkt nach Nöchling verlegt. Im Haus am Kirchbichl gab es bislang nur einen Kachelofen und Elektroheizkörper. Diese Form der Heizung reichte zwar für ein Wochenendhaus, das vor allem im Sommer genützt wurde, für einen dauerhaften Wohnbetrieb musste sie aber dringend adaptiert werden. Das Ehepaar entschied sich für eine kombinierte Stückholz-Pelletsanlage von der Firma Windhager. Im darauf folgenden Jahr wurde das Haus thermisch saniert, ebenso wurden Fenster, Türen und das Dach erneuert.

DuoWIN – mit dem eigenen Holz vollautomatisch zu wohliger Wärme

Manfred und Rosi waren von dieser kombinierten Heizform sofort begeistert. Diese Kesselkombination ermöglicht ihnen weiterhin das eigene Holz zu nützen und sie müssen sich bei Abwesenheit keine Sorgen machen, da der Heizbetrieb automatisch auf Pelletsbetrieb wechselt. Um die Heizung zu verwirklichen, musste bei »Null« begonnen werden. Verrohrungen, Heizkörper, Kessel, etc. – die Arbeit hat sich aber gelohnt, erzählt der Hausherr zufrieden.

»Waldarbeit zählt zu meinen Hobbys«

Manfred und Rosi sind beide sehr naturverbunden und lieben Tätigkeiten im Freien. Dazu zählt auch die Waldarbeit. Manfred besitzt in Nöchling zwei kleine Waldstücke, die er auch bewirtschaftet. Er arbeitet nicht nur gerne im Wald, sondern beschäftigt sich auch mit naturnahen Gartenbau. Im Garten von Manfred und Rosi stehen auch einige der alten Obstsorten, deren Fortbestand ihnen am Herzen liegt. Ihr Interesse gilt auch der Vermehrung und Veredelung von Obstsorten. Nicht ohne Grund sind die beiden stolze Besitzer der »Natur im Garten« und »Gut gebaut in Niederösterreich« Plaketten.

Ein Frischwassermodul sorgt für warmes Wasser ohne Wartezeiten. Das Warmwasser wird bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt ohne Stillstandverluste. Die Bildung von Bakterien ist daher nicht möglich.





Besonders gerne hält sich Rosi im neu errichteten Gewächshaus auf. Dank einer kleinen, effizienten Heizung, die das Haus frostfrei hält, gedeihen auch im Winter Salate und Gemüse.



Eine trockene und staubfreie Aufbewahrung der Pellets bietet dieser Lagerraum aus Stahl. Die Pelletszuführung zum Heizkessel erfolgt mittels einem 3-Sonden-Saugsystem.

Ein ganz besonderes Hobby von Rosi Bendl ist die »Botanische Malerei«. Bei dieser Kunstform mit langer Tradition, werden Motive wie Blüten, Pflanzen oder Früchte naturgetreu zu Papier gebracht. Mit Pinsel, Farben und Bleistift wurde früher Fauna und Flora auf den Expeditionsreisen für die Nachwelt dokumentiert.



Die hocheffiziente Heizkörperpumpe reduziert den Energiebedarf deutlich. Da die Pumpe die volle Leistung nur dann bringt, wenn sie auch wirklich benötigt wird, ist eine Stromkostensparnis bis zu 60% möglich.

Gemeinde Ried ...

... baut eigenes Gebäude für Kleinkindgruppen



Bürgermeister Ernst Rabl und Amtsleiter Ing. Martin Rabl zeigen sich sehr zufrieden über die rasche Bauabwicklung. »Alle Firmen haben höchst professionell zusammen gearbeitet«, erklärt der Bürgermeister



Schmutzpartikel im Wasser sind häufig die Ursache für tropfende Wasserhähne, verstopfte Ausflusssiebe, blockierende Ventile bei Haushaltsgeräten und ein erhöhtes Hygienrisiko. Der eingebaute Wasserfilter schützt das Rohrleitungssystem und sorgt für sauberes Trinkwasser.

Um den Bedürfnissen der Familien gerecht zu werden, ist es notwendiger denn je auch Betreuungseinrichtungen für die Kleinsten zu schaffen. Der Kindergarten und die Kleinkindstube entlasten berufstätige und vor allem allein-erziehende Eltern.

Der Kindergarten »plätze aus allen Nähten«

Derzeit ist im Kindergarten eine Kleinkindgruppe für Kinder im Alter zwischen 1,5 und 3 Jahren eingerichtet. Der steigende Bedarf an Betreuungsplätzen hat nun nach einer Lösung für eine zweite Gruppe verlangt. Aus Platzgründen wurde im Herbst 2016 für zwei Kleinkindgruppen ein eigenes Gebäude errichtet. Der Holzriegelbau ist als Provisorium für etwa 10 Jahre gedacht, er entspricht aber allen Richtlinien die auch einen dauerhaften Betrieb möglich machen würden. Zurzeit gibt es in Ried sieben Kindergartengruppen, aufgeteilt auf zwei Gebäude plus einer Kleinkindgruppe. Die Gemeinde Ried hat derzeit etwa 4.100 Hauptwohnsitze gemeldet und befindet sich in ständigem Wachstum. »In den nächsten Jahren werden wir uns intensiv mit der Planung und Neugestaltung des Kindergartens beschäftigen, denn der Bedarf an Kindergartenplätzen steigt jährlich.« erzählt uns Amtsleiter Ing. Martin Rabl.



Die hellen, geräumigen Gruppenräume sind bald bezugsfertig, die Möbel und Spielsachen für die Kleinen stehen schon bereit.



Das Gebäude wird mittels einem Gas-Brennwert Heizgerät der Marke Vaillant mit Wärme und Warmwasser versorgt. Techniker Kurt Moser von Haustechnik Fichtinger in Mauthausen, stand immer beratend zur Seite.



Die kleinen »Mini-Toiletten« in drei verschiedenen Größen sind von Keramag, ebenso die Waschbecken.

Eröffnung war Anfang Dezember wie geplant

Baubeginn für den Holzriegelbau war am 5. Oktober. Seither schritten die Arbeiten zügig voran und der Inbetriebnahme Anfang Dezember stand nichts mehr im Wege. Das Gebäude ist nach aktuellem Standard betreffend Energieeffizienz gebaut und alle Installationen wurden von Haustechnik Fichtinger durchgeführt.

Geheizt wird der Kindergarten mit einer Gasheizung von Vaillant, sowie Niedertemperatur-Heizkörpern. Bei den Spülbecken der Kücheneinrichtungen, sowie im WC und Waschaum entschied man sich für Armaturen der Marke Kludi. Zurzeit der Berichterstattung war man noch mit Tischlerarbeiten, wie dem Montieren der Türen beschäftigt. Alles in Allem war man aber gut im Zeitplan. Auch ein großzügiger Spielplatz ist geplant, Baubeginn soll im Frühjahr sein.

Auch Nachmittagsbetreuung ist möglich

Alle angemeldeten Kinder der Kleinkindgruppe haben auch einen eigenen Schlafplatz für das Mittagsschläfchen zur Verfügung. Je nach Bedarf ist der Kindergarten bis maximal 16:30 Uhr geöffnet.

Das Mittagessen wird in der Schulküche zubereitet und fertig geliefert. »Für dieses umfassende Angebot der Kinderbetreuung muss allerdings die Berufstätigkeit beider Elternteile gegeben sein. Das ist Grundvoraussetzung für eine Aufnahme in die Kleinkindgruppe.« erklärt Ing. Martin Rabl.

Die ersten neugierigen Besucher kamen bereits um den neuen Kindergarten zu besichtigen. Mit am Bild – Bürgermeister Ernst Rabl und Amtsleiter Ing. Martin Rabl mit seinem Sohn.



Unser Team vor den Vorhang ...

... Teil 4

Das größte Potential einer Firma sind gute Mitarbeiter, darum präsentieren wir in den laufenden Ausgaben unser Mitarbeiterteam

Johannes Haslinger

➔ Seit März 1999 in der Firma

Ausbildung: gelernter Gas-Wasser-Heizunginstallateur

Hannes Haslinger hat damals in Perg seine Lehre absolviert und war seit 1999 bei Firma Aschauer tätig. Er wurde von Haustechnik Fichtinger übernommen und arbeitet weiterhin als Monteur. Hannes beginnt Anfang nächsten Jahres eine Weiterbildung für Elektroinstallationen um am Puls der Zeit zu bleiben. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. In seiner Freizeit spielt er bei der Musikkapelle in St. Thomas am Blasenstein Tenorhorn.



Pascal Kaufmann

➔ Seit 1. August 2016 in der Firma

derzeit in Ausbildung zum Installations- und Gebäudetechniker

Pascal hat im Sommer mit der 4-jährigen Lehre bei Haustechnik Fichtinger begonnen. Der junge Nöchlinger hat sich bereits gut in der Firma eingelebt und freut sich über das gute Arbeitsklima unter den Kollegen. Am Wochenende ist er gerne mit Freunden unterwegs, fährt Eislaufen oder hilft zuhause am Bauernhof.



Angela Käferböck

➔ Seit 1. September 2016 in der Firma

Ausbildung: gelernte Industriekauffrau

Angela Käferböck aus Nöchling ist seit Herbst dieses Jahres in Mauthausen Teilzeit beschäftigt. Sie ist Mutter von zwei Mädchen und konnte vor der Karenzzeit in einem anderen Installationsbetrieb bereits wertvolle Erfahrung sammeln. Zwischenzeitlich arbeitete sie auch in einem Gasthaus, bis die Stelle in Mauthausen frei wurde. An zwei ganzen und einem halben Tag ist sie nun in der oberösterreichischen Zweigstelle beschäftigt und zuständig für alles rund ums Büro und Lager. Die junge Mutter widmet ihre Freizeit vor allem den Kindern, wenn es die Zeit erlaubt liest sie auch gerne Bücher.



Benedikt Temper

➔ Seit 2. September 2013 in der Firma

Ausbildung: Lehre bei Haustechnik Fichtinger

Benedikt konnte im Juli 2016 seine Lehre als Installations- und Gebäudetechniker mit sehr gutem Erfolg abschließen. Zu seinen Lieblingsarbeiten zählt die Endmontage wo Genauigkeit und Finger-spitzengefühl gefragt ist. Er schätzt besonders das hervorragende Betriebsklima und die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen. Zu seinen Hobbys zählen die Landjugend, der Musikverein, Schifahren und Snowboarden. Zudem hilft er gerne in der Landwirtschaft seiner Eltern.